

Gruß zum Sonntag

Die ganze Welt scheint im **Homeoffice** zu sein, wo sie mal hier und da mit ihren Fingern locker über die Tasten am PC sausen und nebenbei mit scheinbarer Leichtigkeit ihre Kinder versorgen. – Ist das die Realität? Oder ist es nur anstrengend, ja überfordert die Situation?

Die von den Experten des Robert-Koch-Instituts definierte **Risikogruppe** hat es auch nicht leicht: sie muss teilweise Dienstleistungen in Anspruch nehmen, statt sich selbst z.B. um Einkäufe kümmern zu können oder zu dürfen. Geht es Ihnen auch so?

Als von der Wirtschaft und Politik definierte **Systemrelevante** haben Sie kaum eine Wahl: sie müssen Ihre Kinder in die **Notgruppe** geben und arbeiten, so viel sie nur können. Sie gönnen sich kaum eine Pause. Was macht das mit Ihnen?

Nervt Sie das alles?

Ich bin es irgendwie leid: diese ganze Einteilung in Gruppen wirkt auf mich abstoßend, verstörend, bedrohlich oder teilweise auch ungerecht, so nach dem Motto: du gehörst zu der Gruppe ABC und bist daher besser oder schlechter als XYZ! Du hast mehr Rechte oder Pflichten im Alltag oder in der Gesellschaft, kümmere dich darum! Die Debatten in den Medien um die eine oder andere Gruppe machen es für mich nicht besser.

„Ich möchte keine Last für andere sein, weil ich in meinem Alter zur Risikogruppe gehöre“, sagt mir eine Freundin.

„Ich bin doch kein besserer Mensch, nur weil ich einen Platz in der Notgruppe beanspruche“, sagt mir die junge Frau, die ich am Bahnsteig treffe.

Wen kümmert das? Wen interessiert es, wenn ich mich in diesem ganzen Wirrwarr der Gruppen-Zuordnungen nur noch unwohl fühle? Und was ist mit denen, die überhaupt nicht mehr auftauchen, die scheinbar zu gar keiner Gruppe gehören?

Halt! Stopp! Weißt du es denn gar nicht? Erwinnere dich Mensch!

Da ist EINER, der ordnet mich keiner Gruppe zu, der presst mich in keine Bewertung. Bei ihm, in einer **großen Gemeinschaft** darf ich sein, egal welches Alter ich habe oder in welcher Lebenssituation ich mich befinde.

EINER ist da! EINER, der gute Hirte, der sorgt für mich, auch wenn ich verstört bin und gerade jetzt den Zustand der Welt, ja meiner eigenen Welt beklage, die sich in den letzten Wochen so stark verändert hat.

EINER ist da! Jesus Christus, der gute Hirte und er erweitert seine Herde gern. Seien Sie dabei!

